



Weg vom Gas: HOFER nimmt Biomasse-Heizanlage am Standort Sattledt in Betrieb

Als nachhaltige Alternative zu Gas ließ der Lebensmitteleinzelhändler HOFER jüngst eine Biomasse-Anlage als primäre Heizquelle für den gesamten Standort in Sattledt errichten. Im Sinne der Nachhaltigkeit werden damit zukünftig sowohl das Headquarter, als auch die angrenzende Zweigniederlassung (Logistikzentrum und Verwaltung) des Diskonters mit Hackschnitzel beheizt.

(Sattledt, 2. März 2023; HOFER) Im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsinitiative „Heute für Morgen“ ist es HOFER ein Anliegen, einen Beitrag in Sachen Klima- und Umweltschutz zu leisten. Auch im täglichen Betrieb setzt der Diskonter deshalb laufend Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz. Um von der Versorgung mit Gas langfristig unabhängig zu werden, stellte HOFER am Firmensitz in Sattledt nun erfolgreich auf eine Hackschnitzelheizung um: Mit der Inbetriebnahme der Anlage im Februar wurde die Möglichkeit geschaffen, die bestehende Gasheizung abzuschalten und das HOFER Headquarter sowie die Zweigniederlassung samt Logistik und Verwaltung in Sattledt ausschließlich mit Biomasse zu beheizen. Dank zusätzlich getroffener Energieeinsparungsmaßnahmen am Standort kann Gas damit zukünftig lediglich zur Abdeckung von Spitzenzeiten zum Einsatz kommen.

Hackgut als CO₂-neutraler Brennstoff

Nicht nur aufgrund der derzeit hohen Gaspreise ist die Wärmeerzeugung mit Biomasse heute eine besonders gute Alternative zu herkömmlichen Heizsystemen. Denn dabei handelt es sich um eine Heizung, die umweltfreundlich mit erneuerbaren, biologischen Brennstoffen wie - im Fall von HOFER - zum Beispiel mit natürlich nachwachsendem Holz betrieben wird. Da das Holz bei seiner Verbrennung ebenso viel CO₂ in die Atmosphäre entlässt, wie zuvor Kohlendioxid aus der Luft entnommen wurde, das zum Wachstum desselben Holzes erforderlich war, gilt es als CO₂-neutraler Brennstoff. Die beim Verbrennen der Hackschnitzel entstehende Wärme erhitzt das Wasser in der Biomasseheizung, welches nach dem Prinzip einer Zentralheizung zu den Heizungen sämtlicher Gebäude und Räume weitergeleitet wird. Die Hackschnitzelheizung ermöglicht es gegenüber der bisherigen Beheizung mit Gas, Jahr für Jahr mehr als 300 Tonnen CO₂-Äquivalente zu sparen.

Über „Heute für Morgen“

Unter dem Motto „Heute für Morgen“ setzt HOFER sein Engagement im Bereich Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung fort. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie Fokusthemen, die sich durch aktive Einbindung von Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auszeichnen. Damit will HOFER gemeinsam die Welt Stück für Stück besser

Medieninformation



machen - HEUTE für ein besseres MORGEN. Inhaltlich konzentrieren sich die Fokusthemen auf die Schwerpunkte Lieferkette, Gesellschaft, Umwelt und Klimaschutz, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Initiative „Heute für Morgen“ wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Expertinnen und Experten aus dem Sozial-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter hofer.at/heutefuermorgen.

Rückfragehinweis

Cathleen Völkel – Rosam.Grünberger.Jarosch & Partner

Tel.: 01/90 42 142-214

E-Mail: cathleen.voelkel@rgj-partner.com

Bildbeschriftung

Der Lebensmittelhändler HOFER stellt erfolgreich auf eine Biomasse-Heizung um: Anstatt mit Gas wird der gesamte Standort in Sattledt zukünftig mit Hackschnitzel beheizt.

Fotocredit

HOFER; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.